

Save the Date

Leo Baumfeld
Mariahilferstrasse 55/20
A-1060 Wien
Mobil: +43/664/43 17 302
e-mail: baumfeld@oear.at
www.baumfeld.at
UID = ATU60412958

7. November 2018

|
An die Interessierten zur
Digitalen Transformation

Wiener Salon 7: Digitale Transformation

Grüß dich!
Reserviere dir diesen Salon-Termin. **29. März 2019, diesmal ab 16.00h**

Die digitale Transformation

Dieser Salon wird bei mir zu Hause stattfinden.

Die digitale Transformation begleitet uns schon eine Weile und wie es aussieht kommt der größere Brocken noch.

Jedenfalls handelt es sich bei den digitalen Medien und Instrumenten um „Aktanten“ wie es Bruno Latour wahrscheinlich sagen würde, denn an ihr sehen wir am klarsten, dass soziales Handeln mit den Instrumenten bzw. Medien der digitalen Welt verschmelzen. Werden wir davon abhängig? Bleiben wir als Menschen souveräne Akteure? Wir erfahren durch die Verschmelzung von Akteur (Mensch, soziale Systeme) und Aktant (Ding, Medien) sowohl neue Annehmlichkeiten und manchmal auch Abhängigkeiten, jedenfalls auch neue Handlungsspielräume und neue Bindungsarten, die neue soziale Strukturen herausbilden, die unser Verhalten und unsere Entscheidungen bzw. unsere Selbsthervorbringung prägen werden.

Bei diesem Salon habe ich drei großartige Impulsgeber gewinnen können:

- **Harald Payer**, er wird uns mittels einer digitalen Transformations-Landkarte einen Überblick ermöglichen, in welchen Bereichen die digitale Transformation bedeutend ist und wohin die Transformation geht. Es waren und sind Unternehmen im Bereich der Digitalisierung, die in den letzten Jahren auch die Organisation neu erfunden haben.



Es ist klar, dass wir bei diesem Salon nicht alle Orte dieser Landkarte aufsuchen können, aber ein paar werden wir vertiefen:

- **Oliver Baumfeld**, das ist mein Sohn, der als „Transaktionsmanager“ im Bereich Data Science arbeitet und aus der Praxis erzählen kann, was derzeit von Unternehmen nachgefragt wird. Als Transaktionsmanager ist es auch seine Aufgabe im Feld einer multirationalen Welt Verbindungen herzustellen, zu erleichtern und wertschöpfend zu gestalten.
- **Sascha Landowski** aus Potsdam, er ist der Erfinder von Pengueen, ein Vernetzungsmedium in Lebenswelten wie Schule, Kommunen, Pflege, Vereine, Unternehmen. Siehe dazu auch www.pengueen.de Er wird uns sein Modulsystem, welches für Individuen, für Helfende oder Vermittler, wie für Institutionen, Organisationen ein hilfreiches Mittel sein kann, vorstellen.



Weil ich diesmal drei Impulsgeber habe, beginnen wir diesmal eine Stunde früher als sonst, nämlich um 16.00h beginnen.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, und Anita wissen möchte, für wie viele Personen sie das Essen richten soll, bitte ich dich, dich deine Teilnahme zu bestätigen.

Dein

Leo Baumfeld

Für diejenige, die das erste Mal eingeladen sind:

Warum mache ich das?

Ich bin sowohl in der ÖAR vernetzt, aber ich habe auch viele Verbindungen außerhalb meiner Firma, das sind Freunde, Partner und Kunden. Mit ihnen stehe ich im Austausch mit Themen die mich bzw. uns bewegen. Ich selbst wünsche mir ein Forum mit Menschen, mit denen ich fachliche Themen etwas mehr als beiläufig vertiefen möchte.

Der Salon soll auch eine Möglichkeit sein, dass sich Menschen die ich kenne, auch kennenlernen können. Der Fokus ist immer ein Thema, das uns gemeinsam interessiert.

Wie funktioniert der Salon?

Ich lade immer eine (oder in diesem Fall drei) Person/en ein, die zum Thema eine Expertin bzw. ein Experte ist, also Impulse geben kann.

Dazu lade ich Leute ein, von denen ich weiß oder annehme, dass sie dazu ebenso Erfahrung haben und Leute, von denen ich weiß oder annehme das sie dazu Interesse haben.

Wir beginnen normalerweise um 17.00h (dsiesmal um 16.00h) mit dem Input und dem anschließenden Fachgespräch.

Ab ca. 19.00h, meistens ist es 19.30h gibt es was zu knabbern. Meine Frau Anita hat die kulinarische Seite des Salons übernommen. Beim Essen und zuprosten (Bier, Wein und Säfte) wird das Thema dann ganz individuell oder einfach wie es sich entwickelt, weiter besprochen.

Das Ganze dauert bis ca. 22.00h (oder auch länger).

Du brauchst nur kommen und Interesse zeigen. Wenn du was zum Trinken oder Knabbergebäck mitnimmst ist das fein, aber nicht notwendig

Es sind erfahrungsgemäß zwischen 8 und 15 Personen dabei.